

KOOPERATIONSPARTNER

Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

Büchsenstr. 33
70174 Stuttgart
Tel. 0711/2068-150
info@hospitalhof.de
www.hospitalhof.de



Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Lautenschlagerstr. 20
70173 Stuttgart
Tel. 0711/164099-0
lpb@lpb.bwl.de
www.lpb-bw.de

lpb

Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus

Breitscheidstr. 48
70176 Stuttgart
Tel. 0711/955 985-0
info@stiftung-heuss-haus.de
www.theodor-heuss-haus.de

thh stiftung
bundespräsident-
theodor-heuss-haus

Universität Tübingen

Institut für Politikwissenschaft
Melanchthonstr. 36
72074 Tübingen
ifp-verwaltung@uni-tuebingen.de
www.uni-tuebingen.de/pol/

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN

VERANSTALTUNGORT

Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

Büchsenstr. 33
70174 Stuttgart
Tel. 0711/2068-150
info@hospitalhof.de
www.hospitalhof.de

ANFAHRT



© Hospitalhof

Informationen zur Anfahrt und zum Parken rund um den Hospitalhof:

www.hospitalhof.de/service/anfahrt/parkmoeglichkeiten-rund-um-den-hospitalhof

Seminarnummer: 42/16a/24

Anmeldung unter anmeldung@lpb.bwl.de

www.lpb-bw.de

Tagung



© Adobe Stock | Christin Klose

75 Jahre Grundgesetz – ein Versprechen auf die Zukunft?

Ein Tag zu den Grundrechten

Donnerstag, 18. April 2024

Evangelisches
Bildungszentrum Hospitalhof
Stuttgart



lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

75 Jahre Grundgesetz – ein Versprechen auf die Zukunft?

Ein Tag zu den Grundrechten

**Donnerstag, 18. April 2024,
Evangelisches Bildungszentrum
Hospitalhof Stuttgart**

Am 23. Mai 1949 wurde das Grundgesetz verabschiedet. Der Blick richtet sich zurück auf 75 Jahre, in denen die Verfassung die politische und gesellschaftliche Wirklichkeit der Bundesrepublik geprägt hat. Immer wieder wandert der Blick aber auch nach vorn, verbunden mit Fragen nach den Anforderungen, denen die Verfassung künftig ausgesetzt sein wird.

In welchen Spannungsfeldern stehen die im Grundgesetz verankerten Grundrechte? Auf welche gesellschaftlichen Veränderungen gilt es zu reagieren? Welche Versprechen auf die Zukunft lassen sich im Wissen um 75 Jahre Grundgesetz ableiten?

Zum 75-jährigen Bestehen widmen wir dem Grundgesetz einen ganzen Tag, der unterschiedliche Zugänge eröffnet und unterschiedliche Zielgruppen zur Auseinandersetzung einlädt.

*Eintritt zu allen Programmpunkten frei. Die unterschiedlichen Teile des Programms können auch einzeln besucht werden.
Anmeldung bitte unter anmeldung@lpb.bwl.de*

10:00-13:00 Uhr: Workshops für Lehrkräfte, politische Bildner und Schulklassen (nach vorheriger Anmeldung)

Nachmittag: Podiumsgespräche

Zur Zukunft des Grundgesetzes

Moderation: Gigi Deppe, ARD-Rechtsredaktion des SWR in Karlsruhe

14:00–15:00 Uhr:

Art. 20a und das Klimaurteil des Bundesverfassungsgerichts

Über das „Klimaurteil“ des Bundesverfassungsgerichts vom 24. März 2021 jubelten Klimagruppen und Umweltverbände. Aber es ist fraglich, ob der Gesetzgeber wirklich stärker in der Pflicht ist, die „natürlichen Grundlagen“ auch auf die Zukunft gerichtet zu schützen. Was ist wirklich umsetz- und einklagbar? Und was taugt eine nationale Rechtsprechung gegenüber einer globalen, alle Staaten betreffenden Krise?

Mit: Dr. Frank Bräutigam (ARD-Rechtsexperte) und Prof.in Dr. Barbara Remmert (Universität Tübingen)

15:30–16:30 Uhr:

Art. 3 und das Diskriminierungsverbot

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich, dies ist der in Art. 3 formulierte Anspruch. Zum Zeitpunkt seiner Entstehung aber waren bestimmte Formen der Diskriminierung noch gar nicht als solche anerkannt – eine gestiegene gesellschaftliche Sensibilität durch Zuwanderung und soziale Bewegungen hat dies geändert. Wie steht es um den Kampf für Gleichberechtigung und Toleranz, welche Bedeutung kommt dem Art. 3 weiterhin zu?

Mit: Prof.in Dr. Judith Froese (Universität Konstanz) und Prof. Dr. Mathias Hong (Hochschule Kehl)

17:00–18:00 Uhr:

Art. 6 und Familie in der diversen Gesellschaft heute

Der „besondere Schutz von Ehe und Familie“ ist im Art. 6 des Grundgesetzes verankert. Bei seiner Begründung blickten die Verfassungsväter und -mütter auf eine ganz andere Gesellschaft als die heutige. Wie haben der Wertewandel, die Veränderung sozialer und religiöser Milieus und eine sich weiter pluralisierende Gesellschaft unser Verständnis dieses Artikels verändert? Wie werden heute Ideen von Selbstbestimmung in Familiengründung, Partnerschaft und Liebe berücksichtigt?

Mit: Prof.in Dr. Sabine Walper (Deutsches Jugendinstitut München) und Bundesverfassungsrichter Prof. Dr. Henning Radtke (Karlsruhe)

Abend

19:30–21:00 Uhr:

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Konzert und Lesung mit dem Bläserensemble OPUS 45 und Roman Knižka

Mit einem Grußwort der Präsidentin des Landtags von Baden-Württemberg Muhterem Aras MdL

Der Schauspieler Roman Knižka und das Bläserquintett OPUS 45 präsentieren eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Grundgesetz von seiner Entstehung bis heute. Was ist sein Fundament, welches Erbe trat es an? Welche Bedeutung hat dieses Fundament für uns heute?

Zu Gehör gebracht werden literarische, philosophische und humoristische Texte u. a. von Susanne Baer, Max Czollek, Heinz Erhardt, Herta Müller, Heribert Prantl, Lucy Wagner sowie Sitzungsprotokolle des Parlamentarischen Rats, Briefe, Telegramme, Zeitungsartikel u.v.m.